

Denkmaltag: Die Turmretter sind begeistert

UELLEND AHL Bürgerverein sucht weiterhin Helfer und Fotos, auch vom alten Sommerhaus.

Von Claudia Kasemann

So viel Besuch auf einmal hatte der Belvedere-Turm an der Kohlstraße schon lange nicht mehr: Dutzende Interessierte informierten sich am vergangenen Wochenende beim Tag des offenen Denkmals über das Vorhaben des Bürgervereins Uellendahl, das baufällige Bauwerk aus dem Jahr 1896 zu retten.

Nachgehakt

Mit viel Einsatz engagiert sich der Vorsitzende Karl-Eberhard Wilhelm für das einst schicke Bauwerk. Und so stand er am Sonntag den Besuchern an der Kohlstraße Rede und Antwort


zum Stand der Dinge. „Wir waren überrascht von der Resonanz“, sagt Wilhelm, es gab viele gute Gespräche.“

Sogar gespendet wurde am Tag des offenen Denkmals: „Mehr als 200 Euro sind zusammengekommen.“ Er sei „sehr zufrieden mit dem Ergebnis“, resümierte der Vorsitzende gestern auf Nachfrage der WZ.

Doch trotz aller Begeisterung – noch ist es ein weiter Weg bis zu einer möglichen Sanierung des Bauwerks, das sich derzeit in Privateigentum befindet. Wilhelm kündigt weitere Gespräche mit allen Beteiligten und auch mit der Stadt an. Gesucht seien weiterhin ehrenamtliche und vor allem tatkräftige

Helfer: Menschen wie Thomas Lange vom Sprockhhöveler Ruhrsandsteinbruch, der sich mit Baumaterial für den Belvedere-Turm engagieren will.

Alte Fotos, auch Aufnahmen vom Gelände und insbesondere Bilder der 1909 abgerissenen Villa Seyd I, dem Sommerhaus, könnten auch für die originalgetreue Instandsetzung des Belvedere-Turms hilfreich sein, so Wilhelm. Wer historische Aufnahmen hat und sie zur Verfügung stellen möchte, kann sich bei Karl-Eberhard Wilhelm melden, Telefon 55 27 42, oder per Mail an buergerverein@uellendahl.de

 www.uellendahl.de



Der Turm ist seit Jahren eingerüstet. Archiv-Foto: Uwe Schinkel